

Werner J. Patzelt

Joachim Klose

PEGIDA

Warnsignale aus Dresden

Mit weiteren Beiträgen von Philipp Currle,
Lisa Pflugradt, Clemens Pleul, Stefan Scharf,
Sven Segelke und Laura Weißenhorn

THELEM

INHALT

VORWORT

Kapitel 1

WAS IST PEGIDA? (Werner J. Patzelt)

I. Mein Zugang zu PEGIDA	19
II. PEGIDA. Ein Porträt	22
1. Probleme und Symptome	22
2. „Schichten“ von PEGIDA	26
3. Die Entwicklung von PEGIDA	31
4. Umstrittene Merkmale von PEGIDA	36
5. Unzulängliche Lagebeurteilungen	39
6. PEGIDA und die „Repräsentationslücke“	42
7. Falsche Reaktionen	43
8. Was tun? – Eine Zwischenbilanz des Versuchten	45
Literaturverzeichnis	54

Kapitel 2

PEGIDAS PROGRAMMATIK (Werner J. Patzelt)

I. Die „PEGIDA-Programmatik“ und ihre Rezeption	57
1. Grundzüge der Rezeption und Ansatz der folgenden Untersuchung	57
2. Die „Vermeidungslogik“ der PEGIDA-Rezeption	59
II. Programmatische Positionen PEGIDAS und deren Kritik	65
1. Unwillkommener Konsens	65
2. „Ihrer Zeit vorausseilende“ Forderungen	71
a. Zuwanderung und Zuwanderungsgesetz	72
b. Beschleunigung der Asylverfahren und „Europäischer Verteilungsschlüssel“	73

c.	Bedingungen schaffen für ein Gelingen von Integration!	75
d.	Weitere Fehlentwicklungen korrigieren!	79
3.	Legitimerweise umstrittene, dabei unzulänglich durchdachte Positionen	82
4.	Außenpolitische Forderungen quer zu politischen Frontlinien	87
5.	Provokationen und Reaktionen	90
III.	Die „Dresdner Charta“ und ihre Kritik	93
IV.	Die „Prager Erklärung“ und ihr Echo	98
	Literaturverzeichnis	100

Kapitel 3

PEGIDAS KUNDGEBUNGEN UND REDEN (Philipp Currie/Lisa Pflugradt/Sven Segelke/Laura Weißenhorn, unter Mitarbeit von Werner J. Patzelt)

I.	Das Forschungsanliegen	101
II.	Der Forschungsansatz	103
1.	Die Beobachtungsstudie	103
2.	Die Redeanalyse	105
III.	PEGIDAS Kundgebungen	107
IV.	PEGIDAS Reden und ihre Themen	110
1.	Die politische Situation und die für sie Verantwortlichen	110
a.	Sichtweisen in der Anfangszeit	111
b.	Die Entwicklung nach der Spaltung	114
c.	Die Inhalte zur Zeit des Dresdner Oberbürgermeisterwahlkampfes	115
d.	Entwicklungen seit dem Sommer 2015	116
e.	Demokratievorstellungen von PEGIDA-Rednern	119
2.	Einwanderung und Islam	119
a.	Sichtweisen in der Anfangszeit	119
b.	Die Entwicklung nach der Spaltung	121
c.	Forderungen	123
3.	PEGIDA und die Medien	124
a.	Kernpunkte der Medienkritik	125
b.	Manipulationsvorwürfe	126
c.	Warum sind die Medien so, wie sie sind?	128
4.	Sprache und Stilmittel	130

5. Gastredner und ihre Beiträge	133
6. Die Reaktionen der Demonstranten auf die Reden	137
V. Populistisch, radikal, extremistisch, rassistisch: Was sind die PEGIDA-Reden?	139
Anhang: Kurzvorstellung der Hauptredner PEGIDAS	144
Literaturverzeichnis	147

Kapitel 4

WER SIND UND WIE DENKEN PEGIDIANER?

(Werner J. Patzelt)

I. Was gibt es an empirischen Studien zu den PEGIDA-Demonstranten?	149
II. Wer sind die Pegidianer?	154
1. Mobilisierungshintergründe	154
2. Soziographische Merkmale	159
3. Was hängt mit welchen soziographischen Merkmalen zusammen?	162
III. Wo stehen die PEGIDA-Demonstranten politisch?	167
1. Politische Grundeinstellungen	167
2. Sind Pegidianer Rechtsextremisten?	174
3. Pegidianer und „ihre“ Parteien	181
IV. Pegidianer und die Demokratie	187
1. Einstellungen zur Demokratie	187
2. Die „Repräsentationslücke“ und ihre Begleiterscheinungen	193
3. Pegidianer und Öffentlichkeit	198
4. „Wir sind das Volk“ – und wollen ein besseres Land!	204
5. Auf dem richtigen Weg?	208
V. Facebook und PEGIDA	213
1. Kommunikationsverhalten von Pegidianern im Internet	213
2. Pegidianergruppen und ihre Gegner	217
VI. Inhaltliche Positionen von Pegidianern	222
1. Zukunftssorgen, Politikkritik und Verbesserungswünsche	222
2. „Soziale Gerechtigkeit“ und ihre Wahrnehmungszusammenhänge	226

3. Einschätzungen der Globalisierung	229
4. Russophilie und Antiamerikanismus	232
5. Kenntnisse der „eigenen Programmatik“	235
6. Pegidianer und der Patriotismus	236
7. Religion, Islam und Muslime	242
a. Pegidianer und die Religion	243
b. Pegidianer und der Islam	244
c. Pegidianer und die Haltung der Deutschen zum Islam	251
8. Flüchtlinge, Ausländer und Rassismus	253
a. Ausländerfeindlichkeit – in Deutschland und bei PEGIDA	254
b. PEGIDA und der Rassismus	262
c. „Rassistische“ Merkmalskomplexe	265
d. Einstellungen zu Asylbewerbern, Bürgerkriegsflüchtlingen und Ausländern insgesamt	271
VII. Die PEGIDA-Demonstranten: ein Gesamtbild	276
1. Untersuchungsansatz und bisherige Befunde	276
2. Einstellungsfaktoren und Gruppen von Pegidianern im Januar 2016	278
VIII. Haben sich die PEGIDA-Demonstranten radikalisiert?	283
IX. Stimmen die vorgelegten Befunde überhaupt?	291
Literaturverzeichnis	293

Kapitel 5

PEGIDAS ENTWICKLUNG AUF DER STRASSE UND IM NETZ

(Clemens Pleul/Stefan Scharf)

I. Fragestellung und Forschungsstand	295
II. Vier Phasen der Entwicklung von Straßen- und Facebook-PEGIDA	298
1. Straßen- und Facebook-PEGIDA	298
2. Die Konstituierung von PEGIDA und die Entstehung von Gegenöffentlichkeiten	299
3. Rasantes Wachstum auf der Straße und im Netz	300
4. Stagnation	302
5. Neuerliches Wachstum im Zuge der Flüchtlingskrise	303

III. Theoriewerkzeug	304
1. Ansätze aus der Bewegungs- und Protestforschung	304
a. Allgemeine Aspekte von Protestbewegungen	304
b. Montagsdemonstrationen: Proteste 1989 und 2014–2016	306
2. Ansätze aus der Erforschung von Social Media-Phänomenen	306
a. Medien- und kommunikationswissenschaftliche Ansätze	307
b. Sozialpsychologische Erklärungsansätze der Emotionalisierung	311
c. Netzwerktheoretische Ansätze	312
3. Social Media und Protestbewegungen	314
IV. Methoden der Online-Analyse	317
1. Einfache Auszählungen	317
2. Google Trends	317
3. Pegida-mag-Dich	318
4. Fanpage Karma	320
V. Analyse von PEGIDA als Netzphänomen	323
1. Wann und wo fand PEGIDA im Netz welches Interesse?	323
a. Zum Untersuchungsansatz	323
b. November und Dezember 2014: Sachsen und die benachbarten Bundesländer	324
c. Dezember 2014 und Januar 2015: Sachsen und die benachbarten Bundesländer	327
d. November 2014 bis Februar 2016: eine Langfristbetrachtung	329
e. November 2014 bis Februar 2016: Thematisches Agenda Setting durch PEGIDA	331
2. Woher kommen die PEGIDA-Anhänger auf Facebook?	333
a. Zum Untersuchungsansatz	333
b. Wohnortangaben der PEGIDA-Fans zwischen Dezember 2014 und Ende Januar 2015	334
c. Vergleich der Wohnorts- und der Herkunftsangaben der PEGIDA-Fans Ende Januar 2015	336
d. Die Entwicklung der Likes anderer GIDAS und ausländischer Fanzahlen	339
3. PEGIDA auf Facebook: Interaktionen und Netzwerke	340
a. Die PEGIDA-Fanseite im Zeitverlauf	340
b. Die aktive Anhängerschaft der Fanseite	342
c. Behandelte Themen	345
d. Mehr oder weniger erfolgreiche Posts	348

4. PEGIDA als Echokammer: Was gefällt Pegidianern im Facebook-Universum?	352
VI. Was ist Facebook-PEGIDA?	358
Literaturverzeichnis	363
Übersicht der einzelnen Google Trend-Suchen	368

Kapitel 6

PEGIDIANER IM O-TON (Werner J. Patzelt)

I. Untersuchungsziel und Vorgehen	369
1. Was soll herausgefunden werden?	369
2. Mögliches Untersuchungsmaterial	374
3. Daten und Zweck der folgenden O-Ton-Zusammenstellung	377
II. Wie sehen PEGIDA-Gegner die Pegidianer?	381
1. „Das sind die Pegidianer!“	381
2. „Das wollen die Pegidianer!“	388
3. „Was tun mit den Pegidianern?“	393
III. Wie sehen Pegidianer sich selbst?	397
1. „Wer sind wir?“	397
2. „Was wollen wir?“	404
3. „Wogegen wehren wir uns?“	408
IV. Wie sehen Pegidianer ihre Gegner?	413
1. Eine knappe Skizze von PEGIDA-Gegnern	413
2. „Das sind die ganz anderen!“	417
3. „Die haben einfach ein falsches Bild von uns und reagieren deshalb falsch!“	419
4. „Die stellen PEGIDA auch ihrerseits falsch dar!“	420
5. „Miteinander reden ist unmöglich!“	421
6. „Die – nicht wir – sind gewalttätig!“	425
7. „Wenn wir uns nicht wehren, geht es auf eine Diktatur zu!“	428

8. „Falls wir aufgeben, schaden unsere Gegner Deutschland!“	430
V. Exemplarische Argumentationen von Pegidianern	433
1. Asyl- und Einwanderungspolitik	434
2. Islam und „Islamisierung“	439
3. Medien und öffentliche Diskurse	442
4. Deutschlands Demokratie	444
VI. Diskurssequenzen zwischen Pegidianern und ihren Gegnern	451
1. Das Ringen um gemeinsame Diskursgrundlagen und dessen Grenzen	452
a. Reflexion praktischer Erfahrungen	452
b. Grenzerfahrungen am Fallbeispiel	455
c. Die Nutzung von Diskursschwellen	457
2. Streit um konkrete Themen	461
a. Für wen sprechen die Pegidianer?	461
b. PEGIDA – eine Bürgerbewegung?	462
c. Was ist gefährlich an PEGIDA?	464
d. PEGIDA, Juden und die Antifa	466
e. PEGIDA und die demonstrierenden Studierenden	471
f. Der Streit um die Einwanderungspolitik	474
VII. Einige weiterführende Gedanken	478
Literaturverzeichnis	479

Kapitel 7

PEGIDA UND SEINE URSACHEN in Dresden und weit über Sachsen hinaus (Joachim Klose/Werner J. Patzelt)

I. Empörung über unplausibel wirkende Politik	482
1. Demographischer Wandel, Einwanderung und „deutsche Kultur“	482
2. „Islamisierung“ und politisches Treibenlassen	484
3. Weitere Ursachen politischer Empörung	486
II. Veränderungsängste und Rassismus	487
III. Ungerechtigkeitsempfindungen	490
IV. Islamfeindlichkeit als „religiöser Musikalitätsmangel“	493
V. Ostdeutsche Sozialisation und bundesdeutsche Erfahrungen	496

VI. Ohnmachtsempfinden und Aufsässigkeit	498
VII. Dresden als „Vulkanschlot“	501
VIII. Warum Sachsen?	508
IX. Die Rolle der Medien	511
X. Kontraproduktive Reaktionen	515
XI. Blickverengendes Freund/Feind-Denken	520
XII. Allzu flache Diagnosen	523
XIII. Die paradoxe Rolle politischer Korrektheit	525
XIV. Grenzen etablierter Narrative	529
Literaturverzeichnis	532

Kapitel 8

VORSPIELE ZU PEGIDA

Beobachtungen zur Zivilgesellschaft Dresdens

(Joachim Klose)

I. Zehn Gefahren für die Demokratie	535
II. Vorspiele zu PEGIDA	540
1. Bürgerliches Dresden: zwischen Anteilnahme und innerer Emigration	540
2. Demokratieunfähigkeit: der Streit um Dresdens Waldschlößchenbrücke	544
3. Dresdens Zerstörung: Gedenken zwischen Erinnerung und Missbrauch	546
4. Instrumentalisierung von Erinnerungskultur	556
5. Die NPD in Sachsen	558
6. Soziokulturelle Überschichtungen	562
7. Political Correctness als Brandbeschleunigung	565
8. Medienreaktionen, Medienprojektionen	571
9. Masse, Macht und Ohnmacht	576
10. Soziale Spannungen	579
III. Herausforderungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt	581
Literaturverzeichnis	584

Kapitel 9
WAS TUN?
(Werner J. Patzelt)

I. Die Herausforderung	587
II. Wie repräsentiert man „besorgte Bürger“?	589
III. Grundsätze für den Streit um die Einwanderungs- und Integrationspolitik	593
IV. Was sollte sich beim Umgang mit dem PEGIDA-Phänomen ändern?	596
1. Grundsätzliche Erwägungen	596
2. Konkrete Ratschläge	600
a. Ratschläge für PEGIDA	600
b. Ratschläge für Politiker und ihre zivilgesellschaftlichen Unterstützer	602
c. Ratschläge für Journalisten	604
Literaturverzeichnis	606

ANHANG

Anhang 1: Wie viele Demonstranten hatte PEGIDA?	607
Anhang 2: Inhaltliche Positionen von PEGIDA	608
Anhang 2.1: Die „19 Punkte“ der PEGIDA-Organisatoren vom 10. Dezember 2014	608
Anhang 2.2: Die „Sechs Punkte“ der PEGIDA-Organisatoren vom 12. Januar 2015	610
Anhang 2.3: Die „Dresdner Thesen“ vom 15. Februar 2015	611
Anhang 2.4: Die „Dresdner Charta. Charta für den interreligiösen Frieden in Deutschland“ vom 27. Februar 2015	613
Anhang 2.5: „Prager Erklärung“ vom 25. Januar 2016	615
Anhang 3: Fragebögen der Demonstrantenbefragungen	616
Anhang 3.1: Fragebogen vom 25. Januar 2015	616
Anhang 3.2: Fragebogen vom 27. April und 4. Mai 2015	617
Anhang 3.3: Fragebogen vom 18. Januar 2016	619
Anhang 4: Erhebungsmängel? Auszüge aus den Forschungs- bzw. Feldberichten	621
Anhang 4.1: Auszug aus dem Forschungsbericht der Studie vom 25. Januar 2015	621

Anhang 4.2:	Auszug aus dem Forschungsbericht der Studien vom 27. April und 4. Mai 2015	623
Anhang 4.3:	Auszug aus dem Feldbericht der Studie vom 18. Januar 2016	629
Anhang 4.4:	Zum Vergleich: Feldbericht von Rucht et al. (2015: 47 f), Januar 2015	631
Anhang 5:	Ein kleiner Einblick in die Innensicht von PEGIDA	633
	Offener Brief vom 2. Januar 2015: „Warum ich als Ausländer bei der PEGIDA demonstriere“	633
Anhang 6:	Ein kleiner Einblick in die Denkwelt von PEGIDA-Gegnern	648
	Auszug von der Facebook-Seite des Verfassers vom 2. Juni 2015	648
Anhang 7:	Zusammenstellung einiger analytisch wichtiger Begriffe	652
Anhang 7.1:	Populismus, Rechtspopulismus (Philipp Currie, Lisa Pflugradt, Sven Segelke, Laura Weißenhorn)	652
Anhang 7.2:	Radikalismus, Extremismus (Werner J. Patzelt)	653
Anhang 7.3:	Rechtsradikalismus, Rechtsextremismus (Philipp Currie, Lisa Pflugradt, Sven Segelke, Laura Weißenhorn)	655
Anhang 7.4:	Rassismus (Werner J. Patzelt)	656
	Literaturangaben zum Anhang 7	659
Anhang 8:	Liste der Interviews von Werner J. Patzelt aus der Frühphase von PEGIDA	660
Anhang 9:	Die PEGIDA-Redner, 10. November 2014 bis 21. Dezember 2015	663
Anhang 10:	Links zu den Videoaufzeichnungen der PEGIDA-Demonstrationen	666
Anhang 11:	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	668
zu Kapitel 4:	Wer sind und wie denken Pegidianer?	668
zu Kapitel 5:	PEGIDAS Entwicklung auf der Straße und im Netz	668